

Unterrichtung

durch die Bundesregierung

Achter Bericht der Bundesregierung zum Aufbauinstrument „Next Generation EU“

Gemäß der Entschließung „Zusätzliche Berichtspflichten der Bundesregierung zum EU-Aufbauinstrument Next Generation EU“ (Bundestagsdrucksache 19/27838) des Deutschen Bundestags vom 25. März 2021 unterrichtet die Bundesregierung den Deutschen Bundestag regelmäßig, zeitnah und umfassend über den Entwicklungsstand des Aufbauinstruments „Next Generation EU“ (NGEU). Diese Berichte erhält der Deutsche Bundestag zusätzlich zu den laufenden Unterrichtungen nach dem EUZBBG.

Seit September 2021 berichtet die Bundesregierung halbjährlich zur Gesamtentwicklung des Aufbauinstruments NGEU, zur Kreditaufnahme durch die Europäische Kommission, zur detaillierten Mittelverwendung der Aufbau- und Resilienzfazilität durch die Mitgliedstaaten und zu Erörterungen des Wirtschafts- und Finanzausschusses sowie des Europäischen Rats zu den Aufbau- und Resilienzplänen der Mitgliedstaaten. Jährlich bis Ende des Jahres 2026 übermittelt die Bundesregierung außerdem einen Sachstand zu den geplanten und ggf. eingeführten neuen Eigenmitteln der Europäischen Union. Der letzte Stand wurde dem Deutschen Bundestag mit dem siebten Bericht der Bundesregierung zum Aufbauinstrument NGEU im Oktober 2024 vorgelegt.

Der vorliegende achte Bericht baut auf die bereits erfolgte Berichterstattung auf. Mit diesem Bericht kommt die Bundesregierung der halbjährlichen Berichtspflicht für das erste Halbjahr 2025 nach. Der neunte Bericht der Bundesregierung wird voraussichtlich im September 2025 erstellt.

A. Gesamtentwicklung des Aufbauinstruments „Next Generation EU“

Das temporäre Aufbauinstrument NGEU war Teil der Gesamteinigung zum Mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) 2021-2027. Mit NGEU wird insbesondere die Aufbau- und Resilienzfazilität (ARF) finanziert. Außerdem werden in den ersten Jahren die Mittel für bestimmte EU-Ausgabeprogramme verstärkt. NGEU hat ein Volumen von bis zu 750 Mrd. Euro (zu Preisen von 2018, davon bis zu 390 Mrd. Euro für EU-Ausgaben und bis zu 360 Mrd. Euro für Kredite an Mitgliedstaaten; in laufenden Preisen beläuft sich das Gesamtvolumen auf etwas mehr als 800 Mrd. Euro). Ziel von NGEU ist es, die wirtschaftlichen und sozialen Folgen der COVID-19-Pandemie zu adressieren und im Zuge dessen langfristig das Wachstumspotenzial sowie die Widerstandsfähigkeit der EU-Volkswirtschaften zu stärken, wodurch das Risiko einer Verlängerung oder eines Wiederkehrens der Krise verringert wird.

Im Rahmen des technischen Updates nach Annahme des EU-Haushalts für das Jahr 2025 hat die Europäische Kommission im Januar 2025 die Übersicht für die Mittel für Verpflichtungen aus NGEU für die Jahre 2021 bis 2027 aufgeschlüsselt nach den einzelnen Programmlinien aktualisiert.¹ Demnach können im Rahmen des Aufbauinstruments für die Jahre 2021 bis 2027 insgesamt rund 812 Mrd. Euro (zu jeweiligen Preisen) zur Verfügung gestellt

¹ Council of the European Union (2025), Technical update of the financial programming for 2026-2027 following the adoption of the budget 2025 (Art. 41(2) FR and Point 26 IIA), WK 1171/2025 INIT, 29 January 2025, LIMITE.

werden. Die folgende Tabelle 1 zeigt die Mittel für Verpflichtungen, die über NGEU für die Programme aufgeteilt nach Rubriken des MFR zur Verfügung stehen.

Tabelle 1: **Mittel aus NGEU 2021 bis 2027**
– jeweilige Preise in Tausend Euro, gerundet –

Name	Code	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2021 bis 2027
Rubrik 1	1	3.555.000	3.594.775	4.299.327	15.037	10.155	7.795	5.362	11.487.452
Horizont Europa	1.0.11 1	1.772.000	1.776.775	1.828.327	14.537	9.655	7.295	4.862	5.413.452
<i>Unterstützungsausgaben</i>		<i>14.215</i>	<i>17.931</i>	<i>17.612</i>	<i>14.537</i>	<i>9.655</i>	<i>7.295</i>	<i>4.862</i>	<i>86.107</i>
Indirekte Forschung: Ausgaben für externes Personal zur Durchführung von Horizont Europa	01 01 01 02	3.656	1.538	2.159	3.490	2.532	2.336	2.406	18.118
Sonstige Verwaltungsausgaben für Horizont Europa — Indirekte Forschung	01 01 01 03	3.656	3.381	2.994	1.177	0.830	1.108	1.144	14.290
Europäische Exekutivagentur für Gesundheit und Digitales — Beitrag aus dem Programm Horizont Europa	01 01 01 73	1.841	3.944	3.731	3.374	2.153	1.317	0.451	16.811
Europäische Exekutivagentur für Klima, Infrastruktur und Umwelt — Beitrag aus dem Programm Horizont Europa	01 01 01 74	1.369	2.920	2.760	2.503	1.595	0.976	0.331	12.456
Europäische Exekutivagentur für den Innovationsrat und für KMU — Beitrag aus dem Programm Horizont Europa	01 01 01 76	3.692	6.148	5.968	3.993	2.545	1.557	0.529	24.433
<i>Operative Ausgaben</i>		<i>1.757.786</i>	<i>1.758.844</i>	<i>1.810.715</i>					<i>5.327.345</i>
Cluster Gesundheit	01 02 02 10	440.170	441.157	454.191					1.335.518
Cluster Digitalisierung, Industrie und Raumfahrt	01 02 02 40	440.332	440.827	453.705					1.334.864
Cluster Klima, Energie und Mobilität	01 02 02 50	439.803	440.044	452.975					1.332.823
Europäischer Innovationsrat	01 02 03 01	437.480	436.816	449.844					1.324.140
Fonds „InvestEU“	1.0.21	1.783.000	1.818.000	2.471.000	0.500	0.500	0.500	0.500	6.074.000
<i>Unterstützungsausgaben</i>		<i>0.500</i>	<i>0.500</i>	<i>0.500</i>	<i>0.500</i>	<i>0.500</i>	<i>0.500</i>	<i>0.500</i>	<i>3.500</i>
Unterstützungsausgaben für das Programm	02 01 10	0.500	0.500	0.500	0.500	0.500	0.500	0.500	3.500
<i>Operative Ausgaben</i>		<i>1.782.500</i>	<i>1.817.500</i>	<i>2.470.500</i>					<i>6.070.500</i>
EU-Garantie — aus dem Fonds „InvestEU“ — Dotierung des gemeinsamen Dotierungsfonds	02 02 02	1.745.000	1.765.000	2.420.000					5.930.000
InvestEU-Beratungsplattform und InvestEU-Portal sowie flankierende Maßnahmen	02 02 03	37.500	52.500	50.500					140.500

Vorabfassung – wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Name	Code	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2021 bis 2027
Rubrik 2	2	156.543.824	129.900.293	104.135.092	19.625	19.935	17.036	17.036	390.652.840
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)	2.1.11	27.856.710	7.581.025		1.900	2.235			35.441.870
<i>Unterstützungsausgaben</i>		<i>10.556</i>	<i>2.871</i>		<i>1.900</i>	<i>2.235</i>			<i>17.563</i>
Unterstützungsausgaben für den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung	05 01 01 01	10.556	2.871		1.900	2.235			17.563
<i>Operative Ausgaben</i>		<i>27.846.154</i>	<i>7.578.154</i>						<i>35.424.308</i>
EFRE — Operative Ausgaben — Bereitstellung von Mitteln im Rahmen von REACT-EU	05 02 05 01	27.748.655	7.547.634						35.296.290
EFRE — Operative technische Hilfe — Bereitstellung von Mitteln im Rahmen von REACT-EU	05 02 05 02	97.498	30.520						128.018
Europäischer Sozialfonds (ESF)	2.1.311	11.938.590	3.243.296		1.000	1.100			15.182.986
<i>Unterstützungsausgaben</i>		<i>4.524</i>	<i>1.231</i>		<i>1.000</i>	<i>1.100</i>			<i>7.855</i>
Unterstützungsausgaben für den ESF+ — geteilte Mittelverwaltung	07 01 01 01	4.524	1.231		1.000	1.100			7.855
<i>Operative Ausgaben</i>		<i>11.934.066</i>	<i>3.242.066</i>						<i>15.176.132</i>
ESF — Operative Ausgaben — Bereitstellung von Mitteln im Rahmen von REACT-EU	07 02 05 01	11.892.281	3.234.700						15.126.981
ESF — Operative technische Hilfe — Bereitstellung von Mitteln im Rahmen von REACT-EU	07 02 05 02	41.785	7.366						49.151
Europäische Aufbau- und Resilienzfazilität und Instrument für technische Unterstützung	2.2.21	116.069.600	118.391.400	103.452.000	14.000	14.000	14.000	14.000	337.969.000
<i>Unterstützungsausgaben</i>		<i>7.000</i>	<i>11.200</i>	<i>14.000</i>	<i>14.000</i>	<i>14.000</i>	<i>14.000</i>	<i>14.000</i>	<i>88.200</i>
Unterstützungsausgaben für die Aufbau- und Resilienzfazilität	06 01 01 02	7.000	11.200	14.000	14.000	14.000	14.000	88.200	14.000
<i>Operative Ausgaben</i>		<i>116.062.600</i>	<i>118.380.200</i>	<i>103.438.000</i>					<i>337.880.800</i>
Aufbau- und Resilienzfazilität — nicht rückzahlbare Unterstützung	06 02 01	116.062.600	118.380.200	103.438.000					337.880.800

Vorabfassung – wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Name	Code	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2021 bis 2027
Katastrophenschutzverfahren der Union (rescEU)	2.2.24	678.924	684.572	683.092	2.725	2.600	3.036	3.036	2.057.983
<i>Unterstützungsausgaben</i>		<i>0.305</i>	<i>4.778</i>	<i>2.250</i>	<i>2.725</i>	<i>2.600</i>	<i>3.036</i>	<i>3.036</i>	<i>18.730</i>
Unterstützungsausgaben für das Katastrophenschutzverfahren der Union (rescEU)	06 01 04	0.305	4.778	2.250	2.725	2.600	3.036	3.036	18.730
<i>Operative Ausgaben</i>		<i>678.619</i>	<i>679.794</i>	<i>680.841</i>					<i>2.039.254</i>
Katastrophenschutzverfahren der Union (rescEU)	06 05 01	678.619	679.794	680.841					2.039.254
Rubrik 3	3	2.398.457	11.068.336	5.472.439	2.830	1.531			18.943.593
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)	3.2.12	2.387.718	5.682.769	0.277	0.330	0.331			8.071.425
<i>Unterstützungsausgaben</i>			<i>1.613</i>	<i>0.277</i>	<i>0.330</i>	<i>0.331</i>			<i>2.551</i>
Unterstützungsausgaben für den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums	08 01 02		1.613	0.277	0.330	0.331			2.551
<i>Operative Ausgaben</i>		<i>2.387.718</i>	<i>5.681.156</i>						<i>8.068.874</i>
Aus dem Aufbauinstrument der Europäischen Union (EURI) finanzierte Kategorien von Interventionen zur Entwicklung des ländlichen Raums	08 03 01 03	2.381.749	5.668.562						8.050.311
ELER — Aus dem Aufbauinstrument der Europäischen Union (EURI) finanzierte operative technische Hilfe	08 03 03	5.969	12.594						18.563
Fonds für einen gerechten Übergang	3.2.22	10.739	5.385.567	5.472.161	2.500	1.200			10.872.168
<i>Unterstützungsausgaben</i>		<i>3.311</i>	<i>6.754</i>	<i>6.889</i>	<i>2.500</i>	<i>1.200</i>			<i>20.655</i>
Unterstützungsausgaben für den Fonds für einen gerechten Übergang	09 01 02	3.311	6.754	6.889	2.500	1.200			20.655
<i>Operative Ausgaben</i>		<i>7.428</i>	<i>5.378.813</i>	<i>5.465.272</i>					<i>10.851.513</i>
Fonds für einen gerechten Übergang — Operative Ausgaben	09 03 01		5.363.659	5.449.815					10.813.473
Fonds für einen gerechten Übergang — Operative technische Unterstützung	09 03 02	7.428	15.154	15.457					38.040
Gesamtbetrag		316.373.474	156.069.904	339.546.526	37.492	31.621	24.831	22.398	812.106.246

Vorabfassung – wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Quelle: Council of the European Union (2025), Technical update of the financial programming for 2026-2027 following the adoption of the budget 2025 (Art. 41(2) FR and Point 26 IIA), WK 1171/2025 INIT, 29 January 2025, LIMITE.

Für das Jahr 2024 hat die Europäische Kommission außerdem detaillierte Aufstellungen zu den Auszahlungen im Rahmen von NGEU vorgelegt (mit Stand 30. September 2024).² Tabelle 2 zeigt die erfolgten Zahlungen von Januar bis September 2024, aufgeschlüsselt nach den verschiedenen Programmlinien. Demnach wurden in den ersten drei Quartalen des Jahres 2024 insgesamt rund 61,3 Mrd. Euro ausgezahlt.

Tabelle 2: **Ausgeführte Zahlungen im Rahmen von NGEU von Januar bis September 2024**
– Aktuelle Vorhersage auf der Grundlage von Informationen bis 13. September 2024,
in jeweiligen Preisen in Euro –

	Gesamt 1. Halbjahr 2024	Juli 2024	August 2024	September 2024	Gesamt 3. Quartal 2024	Gesamt 1. bis 3. Quartal 2024
Horizont Europa	391.316.571	72.443.244	21.302.008	50.360.339	144.105.592	535.422.162
Invest EU Fonds	1.205.245.304	3.755.651	104.968	1.259.643	5.120.262	1.210.365.566
ReactEU	5.164.128.626	4.026.581.236	1.197.392.358	430.531.601	5.654.505.194	10.818.633.820
Katastrophenschutz- verfahren der Union (rescEU)	220.077.821	10.053.705	262.794	15.291.479	25.607.978	245.685.799
Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)	777.948.625	24.007	356.253.280	4.928.523	361.205.811	1.139.154.435
Fonds für einen gerechten Übergang	6.031.561.609	2.288.902	2.477.653	233.378	4.999.933	6.036.561.542
Europäische Aufbau- und Resilienzfazilität (Zuschüsse inklusive technische Unterstützung)	10.818.370.853	10.212.145.551	3.850.719.882	1.081.437.238	15.144.302.671	25.962.673.524
Insgesamt pro Monat(e)	24.608.649.408	14.327.292.296	5.428.512.944	1.584.042.201	21.339.847.441	45.948.496.849
Aufbau- und Resilienzfazilität (Darlehen)	4.906.785.535	2.593.214.631	7.856.615.985	0	10.449.830.616	15.356.616.151
Insgesamt NGEU (inklusive RRF-Darlehen)	29.515.434.943	16.920.506.927	13.285.128.929	1.584.042.201	31.789.678.057	61.305.113.000

Quelle: Council of the European Union (2024), Interinstitutional Meeting on NGEU on 17.10.24: NGEU-related disbursements from July to September 2024 (as of 13 September 2024) and forecasts for October to December 2024, WK 12634/2024 INIT, 11 October 2024, LIMITE, S. 2, eigene Übersetzung.

Vorabfassung – wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

² Council of the European Union (2024), Interinstitutional Meeting on NGEU on 17.10.24: NGEU-related disbursements from July to September 2024 (as of 13 September 2024) and forecasts for October to December 2024, WK 12634/2024 INIT, 11 October 2024, LIMITE.

Die nachfolgende Tabelle 3 entnommen aus der gleichen Veröffentlichung zeigt die prognostizierten Zahlungen im vierten Quartal 2024, aufgeschlüsselt nach Programmlinien. Demnach plante die Kommission im vierten Quartal 2024 insgesamt rund 44,4 Mrd. Euro auszusahlen. Die tatsächlichen Auszahlungen können von den Prognosen abweichen.

Tabelle 3: **Prognostizierte Zahlungen im Rahmen von NGEU von Oktober bis Dezember 2024**
– Aktuelle Vorhersage auf der Grundlage von Informationen bis 13. September 2024,
in jeweiligen Preisen in Euro –

	Oktober 2024	November 2024	Dezember 2024	Total 4. Quartal 2024
Horizont Europa	31.530.000	950.482	48.330.643	80.811.125
Invest EU Fonds	0	1.277.394	0	1.277.394
ReactEU	1.532.059.529	1.323.038.900	848.319.057	3.703.417.486
Katastrophenschutzverfahren der Union (rescEU)	120.300.000	1.900.000	68.609.000	190.809.000
Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)	0	393.583.652	0	393.583.652
Fonds für einen gerechten Übergang	27.000.000	80.000.000	120.000.000	227.000.000
Europäische Aufbau- und Resilienzfazilität (Zuschüsse inklusive technische Unterstützung)	867.526.688	3.399.711.113	20.704.153.821	24.971.391.622
Insgesamt pro Monat(e)	2.578.416.216	5.200.461.542	21.789.412.521	29.568.290.280
Aufbau- und Resilienzfazilität (Darlehen)	0	2.103.972.997	12.686.436.618	14.790.409.615
Insgesamt NGEU (inklusive RRF-Darlehen)	2.578.416.216	7.304.434.539	34.475.849.139	44.358.699.895

(1) Die Prognose basiert auf den Schätzungen der bevollmächtigten Anweisungsbefugten für die betreffenden Programme.

Quelle: Council of the European Union (2024), *Interinstitutional Meeting on NGEU on 17.10.24: NGEU-related disbursements from July to September 2024 (as of 13 September 2024) and forecasts for October to December 2024*, WK 12634/2024 INIT, 11 October 2024, LIMITE, S. 2, eigene Übersetzung.

Die Europäische Kommission legte außerdem einen Bericht zur langfristigen Prognose der künftigen Zu- und Abflüsse aus dem EU-Haushalt vor.³ Dieser Bericht ist im siebten Bericht der Bundesregierung an den Deutschen Bundestag zum Aufbauinstrument NGEU vom Oktober 2024 zusammengefasst.

Ausführliche Informationen über die den Mitgliedstaaten im Rahmen des Aufbauinstruments der Europäischen Union gewährten Darlehen werden im Abschnitt C beschrieben.

Die Bundesregierung hat die Schaffung des temporären Aufbauinstruments NGEU von Anfang an positiv begleitet. Die Einigung zum MFR 2021 bis 2027 und zu NGEU wurde unter deutscher Ratspräsidentschaft erzielt. Die Bundesregierung sieht NGEU als wichtigen europäischen Beitrag, um gemeinsam gestärkt aus der COVID-19-Pandemie hervorzugehen, die Resilienz der europäischen Volkswirtschaften zu stärken und die grüne und digitale Wende voranzubringen. Sie begrüßt die fortlaufende Umsetzung von NGEU, auf deren Effizienz und Effektivität weiterhin der Fokus liegen muss.

³ Europäische Kommission (2024) Bericht der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat: Langfristige Prognose der künftigen Zu- und Abflüsse des EU-Haushalts (2025-2029), COM(2024) 276 final, 27. Juni 2024.

B. Kreditaufnahme durch die Europäische Kommission

Am 12. März 2025 hat die Europäische Kommission einen halbjährlichen Bericht zur Ausführung der Finanzierungstätigkeiten im Rahmen von NGEU für den Zeitraum von Juli bis Dezember 2025 vorgelegt. Schwerpunkte sind der Stand der Anleihebegebung und die Finanzierungskosten.⁴

Gemäß dem mit der Änderung der Haushaltsordnung im Dezember 2022 eingeführten einheitlichen Finanzierungskonzept begibt die Kommission seitdem EU-Anleihen statt Anleihen mit jeweils unterschiedlichen Bezeichnungen für einzelne Programme.⁵ Diese EU-Anleihen finanzierten im zweiten Halbjahr 2024 vor allem NGEU sowie die Ukraine-Fazilität und Makrofinanzhilfen für Ägypten und Moldawien. Aufgrund des einheitlichen Finanzierungskonzepts kann aus der Höhe der Emissionen nicht mehr direkt auf die bereits erfolgten oder anstehenden Auszahlungen im Rahmen von NGEU geschlossen werden. Die Mittel der ARF, die mit grünen Anleihen finanziert werden, werden jedoch weiterhin gesondert ausgewiesen.

Laut dem Halbjahresbericht wurden im zweiten Halbjahr 2024 neue Langzeitanleihen in Höhe von 64,3 Mrd. Euro begeben, womit im Jahr 2024 insgesamt Langzeitanleihen von 138,1 Mrd. Euro begeben wurden. Im Rahmen von NGEU seien im Laufe des zweiten Halbjahres 2024 72,2 Mrd. Euro ausgezahlt wurden. Hiervon wurden 61,7 Mrd. Euro im Rahmen der Aufbau- und Resilienzfazilität (ARF) an die Mitgliedstaaten gezahlt (davon 37,2 Mrd. Euro Zuschüsse und 24,5 Mrd. Euro Darlehen). 10,5 Mrd. Euro wurden zudem dem EU-Haushalt für die durch NGEU vorgesehenen Programm-Aufstockungen zur Verfügung gestellt.

Seit dem Sommer 2021 seien insgesamt 375,4 Mrd. für NGEU ausgezahlt wurden (hiervon 197,4 Mrd. Euro Zuschüsse und 108,7 Mrd. Euro Darlehen an Mitgliedstaaten, sowie 69,3 Mrd. Euro für Programmaufstockungen). Von den zur Unterstützung von NGEU ausgezahlten Mitteln seien 365,8 Mrd. Euro durch Anleihebegebung finanziert und 9,6 Mrd. Euro durch sonstige Einnahmen, z. B. aus dem Emissionshandelssystem und der Reserve für die Anpassung an den Brexit. Insgesamt liege das Anleihevolumen unter der diversifizierten Finanzierungsstrategie bei 430,4 Mrd. Euro (davon 68,2 Mrd. Euro als grüne Anleihen).

Die Kommission nutzt eine Kostenallokationsmethode im Rahmen der diversifizierten Finanzierungsstrategie, die es ihr ermöglicht, Finanzierungskosten getrennt für einzelne Programm- und Zeitkompartments auszuweisen. Demnach seien die Finanzierungskosten für NGEU im zweiten Halbjahr 2024 von 3,19 Euro im vorherigen Halbjahr auf 2,97 Prozent gefallen. Sie liegen damit über den Finanzierungskosten für die Makrofinanzhilfe und die Ukraine-Fazilität von 2,68 Prozent, was laut Kommission auf die längere erforderliche Laufzeit bei NGEU-Anleihen zurückzuführen ist.⁶

Das durchschnittliche Volumen vorgehaltener Kassenmittel lag im zweiten Halbjahr 2024 mit 50,7 Mrd. Euro deutlich über dem Volumen des ersten Halbjahres (28,2 Mrd. Euro). Dies sei laut Kommission hauptsächlich großvolumigen Auszahlungen Ende 2024 und Anfang 2025 geschuldet. Entsprechend fielen die vorgehaltenen Kassenmittel zu Jahresbeginn 2025 auf 33,8 Mrd. Euro.

Die Anlage der Kassenmittel im Rahmen des Liquiditätsmanagements führte im zweiten Halbjahr 2024 zu einem Nettogewinn von 58,1 Mio. Euro.

Zudem brachte die Europäische Kommission am 7. Oktober 2024 eine Rückkauffazilität („Repo-Fazilität“) heraus, die Marktteilnehmer beim Handel mit EU-Anleihen unterstützen und die Effizienz und Liquidität des Marktes für EU-Anleihen verbessern soll. Die Repo-Fazilität hilft EU-Primärhändlern dabei, feste und öffentliche Kursofferten für EU-Anleihen zu machen, damit Anleger auf die Bedingungen vertrauen können, zu denen sie EU-Anleihen auf dem Sekundärmarkt handeln können.⁷

⁴ Europäische Kommission (2025), Bericht der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat: Halbjährlicher Bericht über die Durchführung von Mittelaufnahme- und Schuldenmanagementtransaktionen sowie von damit verbundenen Darlehenstransaktionen gemäß Artikel 13 des Durchführungsbeschlusses C(2023) 8010 der Kommission. 1. Juli 2024 bis 31. Dezember 2024, COM(2025) 70 final, Brüssel, den 12. März 2025.

⁵ Siehe den Vierten Bericht der Bundesregierung an den Bundestag zum Aufbauinstrument „Next Generation EU“ vom März 2023.

⁶ Zur Zuordnung der Finanzierungskosten in Programm- und Zeit-Kompartments vgl. Siebten Bericht der Bundesregierung an den Bundestag zum Aufbauinstrument „Next Generation EU“

⁷ European Commission (2024): Factsheet on Repo Facility on EU debt securities, October 2024, abrufbar unter https://commission.europa.eu/document/download/a7ffc097-ef3d-4951-8e6b-dd11aa253b92_en?filename=Factsheet_Repo%20Facility.pdf.

Neben dem halbjährlichen Bericht hat die Kommission auch ihre Quartalsberichte erstellt. Am 12. November 2024 hat die Europäische Kommission das vierteljährliche Update für das dritte Quartal 2024 zu Forderungen aus Darlehensverträgen und Verbindlichkeiten aus der Kreditaufnahme vorgelegt.⁸ Am 11. Februar 2025 wurde der Bericht für das vierte Quartal 2024 übermittelt.⁹

In den Quartalsberichten listet die Europäische Kommission u. a. alle Anleihebegebungen im dritten und vierten Quartal 2024 auf. Diese sind in Tabelle 4 und Tabelle 5 zusammengefasst.¹⁰

Tabelle 4: **Übersicht über die Emissionstätigkeit der Europäischen Kommission im 3. Quartal und 4. Quartal 2024: Syndizierte Transaktionen und Auktionen**

Instrument	Handelstag	Erfüllungstag	Laufzeit		Volumen
			Datum	Jahre	in Mrd. Euro
3. Quartal 2024					
NGEU syndizierte Transaktion	09.07.2024	16.07.2024	05.10.2029	5	5
			05.10.2054	30	4
Bond Auktion	15.07.2024	17.07.2024	06.12.2027	3	2,533
			04.10.2038	14	1,9
Bond Auktion	26.08.2024	28.08.2024	05.12.2028	4	2,183
			04.12.2034	10	2,275
NGEU syndizierte Transaktion	10.09.2024	17.09.2024	04.12.2034	7	5
			04.02.2050	26	5
Bond Auktion	23.09.2024	25.09.2024	05.10.2029	5	2,494
			04.04.2044	20	2,326
4. Quartal 2024					
NGEU syndizierte Transaktion	08.10.2024	15.10.2024	06.12.2027	3	5
			04.10.2039	15	6
Bond Auktion	21.10.2024	23.10.2024	04.12.2030	7	2,899
			04.10.2052	30	1,947
Bond Auktion	04.11.2024	06.11.2024	05.10.2029	5	2,360
			04.07.2034	10	2,458
NGEU syndizierte Transaktion	19.11.2024	26.11.2024	04.12.2031	7	4
			04.02.2043	20	3
Bond Auktion	25.11.2024	27.11.2024	04.10.2027	3	1,900
			04.12.2034	10	1,896

Quelle: European Commission (2024), Quarterly Update on Borrowing and Lending, Q3 2024, Note on the outstanding claims under loan agreements and liabilities under borrowings, BUDG.E.3 (2024), Luxembourg, 12 November 2024; European Commission (2025), Quarterly Update on Borrowing and Lending, Q4 2024, Note on the outstanding claims under loan agreements and liabilities under borrowings, BUDG.F.1 (2025), Luxembourg, 11. Feb; eigene Übersetzung

⁸ European Commission (2024), Quarterly Update on Borrowing and Lending, Q3 2024, Note on the outstanding claims under loan agreements and liabilities under borrowings, BUDG.E.3 (2024), Luxembourg, 12 November 2024.

⁹ European Commission (2024), Quarterly Update on Borrowing and Lending, Q4 2024, Note on the outstanding claims under loan agreements and liabilities under borrowings, BUDG.F.1 (2025), Luxembourg, 11. Februar 2025.

¹⁰ Für Emissionen von 2021 bis 2023, sowie im ersten Halbjahr 2024, wird auf die vorherigen Berichte der Bundesregierung an den Bundestag zum Aufbauinstrument „Next Generation EU“ verwiesen.

Vorabfassung – wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Tabelle 5: **Übersicht über die Emissionstätigkeit der Europäischen Kommission im 3. Quartal und 4. Quartal 2024: EU-Bills**

Instrument	Handelstag	Erfüllungstag	Laufzeit		Volumen in Mio. Euro
			Datum	Monate	
3. Quartal 2024					
EU-Bill Auktion	03.07.2024	05.07.2024	04.10.2024	3	1,299
			10.01.2025	6	1,406
EU-Bill Auktion	17.07.2024	19.07.2024	04.10.2024	3	1,299
			10.01.2025	6	1,412
EU-Bill Auktion	07.08.2024	09.08.2024	08.11.2024	3	1,222
			07.02.2025	6	1,353
EU-Bill Auktion	04.09.2024	06.09.2024	06.12.2024	3	1,328
			07.03.2025	6	1,701
EU-Bill Auktion	18.09.2024	20.09.2024	06.12.2024	3	1,335
			07.03.2025	6	1,701
EU-Bill Auktion	03.07.2024	05.07.2024	04.10.2024	3	1,299
			10.01.2025	6	1,406
4. Quartal 2024					
EU-Bill Auktion	02.10.2024	04.10.2024	10.01.2025	3	1,362
			04.04.2025	6	1,688
EU-Bill Auktion	16.10.2024	18.10.2024	10.01.2025	3	1,276
			04.04.2025	6	1,745
EU-Bill Auktion	06.11.2024	08.11.2024	07.02.2025	3	1,418
			09.05.2025	6	1,800
EU-Bill Auktion	20.11.2024	22.11.2024	07.02.2025	3	1,283
			09.05.2025	6	1,898
EU-Bill Auktion	04.12.2024	06.12.2024	07.03.2025	3	1,137
			06.06.2025	6	1,900

Quelle: European Commission (2024), *Quarterly Update on Borrowing and Lending, Q3 2024, Note on the outstanding claims under loan agreements and liabilities under borrowings, BUDG.E.3 (2024)*, Luxembourg, 12 November 2024; European Commission (2025), *Quarterly Update on Borrowing and Lending, Q4 2024, Note on the outstanding claims under loan agreements and liabilities under borrowings, BUDG.F.1 (2025)*, Luxembourg, 11. Februar 2025; eigene Übersetzung.

Vorabfassung – wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Die Rückzahlung der NGEU-Anleihen soll spätestens im Jahr 2028 beginnen und muss bis zum Jahr 2058 abgeschlossen sein. Die Rückzahlung der Anleihen, die zur Finanzierung von Zuschüssen begeben wurden, erfolgt über den EU-Haushalt. Die Europäische Kommission hat im September 2023 ein Dokument mit Berechnungen zum Rückzahlungsprofil vorgelegt.¹¹ Darüber wurde im fünften Bericht der Bundesregierung an den Bundestag berichtet.

Die Anleihen für Darlehen für Mitgliedstaaten müssen von den Mitgliedstaaten zurückgezahlt werden, die die Darlehen in Anspruch nehmen. Die folgende Tabelle 6 zeigt Forderungen aus Darlehensverträgen mit dreizehn Mitgliedstaaten mit Stand 31. Dezember 2024. Der Rückzahlungsplan sieht einen tilgungsfreien Zeitraum von 10 Jahren und anschließend eine gleichmäßige jährliche Rückzahlung über einen Zeitraum von 30 Jahren vor.

Tabelle 6: **Forderungen aus Darlehensverträgen im Rahmen von NGEU**

Mitgliedstaat	Offener Betrag in Euro	Fälligkeitstag
Belgien	43.000.000	25.01.2054
Kroatien	529.884.336	25.01.2054
	266.019.474	19.07.2054
Zypern	26.041.600	09.09.2051
Griechenland	1.654.580.060	09.08.2051
	1.845.493.144	08.04.2052
	1.845.493.144	19.01.2053
	1.947.741.127	28.12.2053
	2.327.195.157	23.07.2054
Ungarn	779.491.042	28.12.2053
Italien	15.938.235.352	13.08.2051
	11.000.000.000	13.04.2052
	11.000.000.000	08.11.2052
	8.548.035.698	09.10.2053
	14.451.964.302	28.12.2053
	7.856.615.985	05.08.2054
	6.880.378.667	23.12.2054
Litauen	109.826.147	28.12.2053
	360.461.553	27.03.2054
	288.369.243	17.12.2054

Vorabfassung – wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

¹¹ European Commission (2023), New own resources 2023: Repayment costs of NGEU and combined budgetary needs (Fiche No. 23), Brussels, 8 September 2023, WK 10729/2023 INIT, LIMITE.

Mitgliedstaat	Offener Betrag in Euro	Fälligkeitstag
Polen	4.503.960.704	28.12.2053
	3.663.439.646	15.04.2054
	5.326.790.160	17.12.2054
Portugal	350.870.000	03.08.2051
	609.000.000	09.05.2052
	108.750.000	08.02.2053
	585.203.957	28.12.2053
	1.249.907.706	23.12.2054
Rumänien	1.942.479.890	13.01.2052
	789.672.460	27.10.2052
	893.345.055	29.09.2053
	37.055.259	23.12.2054
Slowenien	310.091.602	28.12.2053
	116.127.827	23.10.2054
Spanien	340.000.000	21.01.2054

Quelle: European Commission (2025), *Quarterly Update on Borrowing and Lending, Q4 2024, Note on the outstanding claims under loan agreements and liabilities under borrowings, BUDG.F.1 (2025), Luxembourg, 11. Februar 2025; eigene Übersetzung.*

Ferner erließ die Kommission am 9. Dezember 2024 ihren Durchführungsbeschluss zur Festlegung des Rahmens der Mittelaufnahme im Jahr 2025.¹² Demnach plant sie, langfristige Anleihen in Höhe von maximal 170 Mrd. Euro im laufenden Jahr aufnehmen. Der Höchstbetrag pro Emission soll sich auf 25 Mrd. Euro belaufen. Die maximale durchschnittliche Laufzeit der langfristigen Anleihen soll 17 Jahre betragen. Die EU-Bills sind auf 60 Mrd. Euro beschränkt.

¹² European Commission (2024) Commission Implementing Decision of 9.12.2024 establishing the framework for Union borrowing, debt and liquidity management operations in 2025 under the diversified funding strategy, C(2024) 8800 final.

Der Emissionskalender der Europäischen Kommission für das erste Halbjahr 2025 wurde am 10. Dezember 2024 veröffentlicht.¹³ Demnach plant die Kommission, langfristige EU-Anleihen in Höhe von 90 Mrd. Euro ergänzt durch kurzfristige EU-Bills zu begeben. Tabelle 7 fasst den Emissionskalender zusammen.

Tabelle 7: **Emissionskalender der Europäischen Kommission von Juli bis Dezember 2024**

EU-Anleihen	EU-Bills
<i>Syndizierte Transaktionen</i>	<i>Auktionen</i>
13- 17. Januar	8. Januar
10. – 14. Februar	22. Januar
10. – 14. März	5. Februar
7. – 11. April	19. Februar
12. – 16. Mai	5. März
16-. – 20. Juni	19. März
<i>Auktionen</i>	2. April
27. Januar	16. April
24. Februar	7. Mai
24. März	21. Mai
28. April	4. Juni
19. Mai	18. Juni
2. Juni	
23. Juni	

Quelle: Emissionskalender der Europäischen Kommission für das erste Halbjahr 2025.

Da die tatsächlichen Emissionen auf regelmäßigen Aktualisierungen der Durchführung des Aufbauinstruments NGEU beruhen werden, können diese in Bezug auf den genauen Zeitplan und die Beträge von den Prognosen abweichen.

Auf der Website der Europäischen Kommission „*The EU as a borrower – investor relations*“¹⁴ hat die Kommission weitere Informationen zu ihrem Schuldenmanagement zusammengestellt. Die Bundesregierung hält das transparente Schuldenmanagement der Europäischen Kommission im Rahmen von NGEU für äußerst wichtig und setzt sich für eine stetige und vorhersehbare Rückzahlung der NGEU-Mittel von spätestens 2028 bis 2058 ein.

¹³ Emissionskalender der Europäischen Kommission für das zweite Halbjahr 2024, abrufbar unter: https://commission.europa.eu/strategy-and-policy/eu-budget/eu-borrower-investor-relations/funding-plans_en.

¹⁴ Die Website der Europäischen Kommission zum Schuldenmanagement ist aufrufbar unter: https://ec.europa.eu/info/strategy/eu-budget/eu-borrower-investor-relations_en.

C. Detaillierte Mittelverwendung der Aufbau- und Resilienzfazilität durch die Mitgliedstaaten

Die Aufbau- und Resilienzfazilität (ARF) ist das größte NGEU-Ausgabeinstrument. Gemäß Verordnung (EU) 2021/241¹⁵ können im Rahmen der ARF insgesamt bis zu 312,5 Mrd. Euro für die nicht rückzahlbare Unterstützung (Zuschüsse) und bis zu 360 Mrd. Euro für die Unterstützung in Form von Darlehen zur Verfügung gestellt werden (jeweils zu Preisen von 2018). In laufenden Preisen betragen die Volumina laut offiziellen Daten der Europäischen Kommission bis zu 338 Mrd. Euro für die nicht rückzahlbare Zuschüsse und bis zu 391 Mrd. Euro für die Unterstützung in Form von Darlehen. Diese Mittel mussten bis spätestens Ende 2023 gebunden sein. Kredite in Höhe von 98 Mrd. Euro sind nicht beantragt worden und sind daher Ende 2023 verfallen.

Um Mittel aus der ARF zu erhalten, müssen die Mitgliedstaaten jeweils einen nationalen Aufbau- und Resilienzplan (ARP) erstellen. Die Europäische Kommission prüft die ARP auf Basis von den in der Verordnung (EU) 2021/241 festgelegten Bewertungskriterien und legt ihre Bewertung und einen Vorschlag für einen Durchführungsbeschluss des Rates (inklusive Annex) für jeden ARP vor. Die zugrundeliegenden Bewertungskriterien werden insbesondere im Artikel 19 und im Anhang V der ARF-Verordnung dargelegt. Der Vorschlag für einen Durchführungsbeschluss des Rates enthält die von dem Mitgliedstaat durchzuführenden Reformen und Investitionsvorhaben, einschließlich der Etappenziele und Zielwerte sowie der gemäß ARF-VO berechneten finanziellen Zuschüsse und ggf. Darlehen.

Nach Befassung und Diskussion in den vorbereitenden Ratsgremien billigt der Rat im Wege eines Durchführungsbeschlusses die Bewertung des von dem Mitgliedstaat vorgelegten ARP oder gegebenenfalls die Bewertung einer vorgelegten Aktualisierung. Im dazugehörigen Annex des Durchführungsbeschlusses werden die Maßnahmen mit ihren Etappenzielen und Zielwerten ausführlich dargestellt und für die Zwecke der Auszahlungen im Rahmen der ARF zeitlich eingeordnet. Für eine vollständige Zahlung der im Durchführungsbeschluss des Rates zugesagten Mittel sollten die Mitgliedstaaten die vereinbarten Etappenziele und Zielwerte spätestens bis zum 31. August 2026 in zufriedenstellender Weise erreichen. Die Auszahlungen von Zuschüssen sowie gegebenenfalls des Darlehens an den betreffenden Mitgliedstaat kann grundsätzlich nur bis zum 31. Dezember 2026 erfolgen.

Die Bewertung der Umsetzung der Etappenziele und Zielwerte durch die Europäische Kommission bildet die Grundlage für die Auszahlungen im Rahmen der ARF. Nach Erreichen der einschlägigen vereinbarten Etappenziele und Zielwerte übermittelt der betreffende Mitgliedstaat der Europäischen Kommission einen Antrag auf Zahlung der Zuschüsse und gegebenenfalls des Darlehens. Diese Zahlungsanträge können von den Mitgliedstaaten bis zu zweimal pro Jahr bei der Europäischen Kommission eingereicht werden. Diese nimmt nach Eingang des Antrags eine vorläufige Bewertung vor, ob die einschlägigen Etappenziele und Zielwerte gemäß dem Durchführungsbeschluss des Rates in zufriedenstellender Weise erreicht wurden. Ist die vorläufige Bewertung der Europäischen Kommission in Bezug auf die zufriedenstellende Erreichung der einschlägigen Etappenziele und Zielwerte positiv, so legt sie ihre Feststellungen dem Wirtschafts- und Finanzausschuss vor und ersucht ihn um eine Stellungnahme, die sie bei ihrer Bewertung berücksichtigt. Fällt die abschließende Bewertung der Kommission positiv aus, erlässt sie einen Beschluss zur Genehmigung der Auszahlung. Dies erfolgt über den Komitologieausschuss gemäß Artikel 35 Absatz 2 ARF-VO.

Es gab auch die Möglichkeit für Vorfinanzierungen: Nach Annahme eines Durchführungsbeschlusses durch den Rat bis zum 31. Dezember 2021 und auf Antrag eines Mitgliedstaats im Rahmen der offiziellen Vorlage seines ARP leistete die Kommission eine Vorfinanzierungszahlung in Höhe von bis zu 13 Prozent der Zuschüsse und gegebenenfalls von bis zu 13 Prozent des Darlehens. 21 Mitgliedstaaten machten von dieser Möglichkeit Gebrauch. Für die ARF-Vorfinanzierung wurden bisher 56,5 Mrd. Euro ausgezahlt.

Im März 2023 wurde die Verknüpfung der ARF mit dem REPowerEU Plan der EU Kommission durch Änderung der ARF-Verordnung angenommen. Zu den Hauptzielen von REPowerEU gehört die Stärkung der Resilienz, Sicherheit und Nachhaltigkeit des Energiesystems der EU durch die notwendige Verringerung der Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen und die Diversifizierung der Energieversorgung auf Ebene der EU. Dafür wurde die ARF mit umgewidmeten oder zusätzlichen Mitteln in Höhe von 20 Mrd. Euro aufgestockt. Die MS konnten, um diese Mittel zu erhalten, ihre ARP um ein Kapitel mit REPowerEU Maßnahmen erweitern. Auch für REPowerEU Maßnahmen war eine Vorfinanzierung möglich. Hierfür wurden bisher rund 4 Mrd. Euro ausgezahlt.

¹⁵ Verordnung (EU) 2021/241 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Februar 2021 zur Einrichtung der Aufbau- und Resilienzfazilität, veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Union am 18. Februar 2021, abrufbar unter: <http://data.europa.eu/eli/reg/2021/241/oj>.

Das Annahmeverfahren zur Revision der Pläne ist in der ARF-Verordnung geregelt und folgt demselben Verfahren wie die Erstannahme der ARP. Der entsprechende Mitgliedstaat muss eine überarbeitete Version des ARP einreichen. Wenn die Europäische Kommission die Gründe für eine Anpassung der Meilensteine und Ziele als objektiv gerechtfertigt ansieht oder das REPowerEU-Kapitel positiv geprüft hat, wird sie dem Rat einen Vorschlag für eine Änderung des Durchführungsbeschlusses bzw. für einen neuen Durchführungsbeschluss zur Annahme des ARP vorlegen, welcher innerhalb von vier Wochen vom Rat angenommen werden soll.

Mögliche Gründe für Revisionen der ARP sind seit 2024:

- Möglichkeit des Hinzufügens eines REPowerEU-Kapitels nach Annahme der ARF-Änderungsverordnung zur Verknüpfung von ARF und REPowerEU
- Nicht-Erreichbarkeit von Meilensteinen oder Zielen aufgrund objektiver Umstände (Artikel 21 ARF-Verordnung)
- Änderungen aufgrund der STEP-Verordnung

Bis auf Bulgarien haben bis zum Ende des Berichtszeitraumes alle Mitgliedstaaten ihren Plänen ein REPowerEU-Kapitel hinzugefügt.

Tabelle 8 zeigt die Mittelverwendung der ARF durch die Mitgliedstaaten (Stand 1. März 2025). Die ARF-Mittel werden immer auf der Grundlage des jeweils aktuell geltenden

Tabelle 8: **Mittelverwendung der ARF durch die Mitgliedstaaten**

Land	ARF-Mittel*		Mittelverwendung und -vergabe**/**	
	Zuschuss	Darlehen (max.)	Auszahlung	Zweck und Konditionen
Österreich	3 961 157 550 €			10159/21 + ADD 1 + COR 1 14472/23 + ADD 1
			449 Mio. €	Vorfinanzierung 28.09.21
			700 Mio. €	1. reguläre Tranche 20.04.23
			42 Mio. €	REPowerEU Vorfinanzierung 21.12.23
Belgien	5 033 950 235 €	264 200 000 €		10161/21 INIT + ADD 1 15570/23 INIT + ADD 1
			770 Mio. €	Vorfinanzierung 03.08.21
			42 Mio. €	REPowerEU Vorfinanzierung 25.01.24
			632 Mio. €	1. reguläre Tranche (Zuschüsse) 24.09.24
Bulgarien	5 688 778 600 €			8091/22 INIT + ADD 1 15837/23 INIT + ADD 1
			1,37 Mrd. €	1. reguläre Tranche 16.12.22
Tschechische Republik	8 409 179 142 €	818 136 635 €		11047/21 + ADD 1 8391/22 + ADD1 to ADD 22 13383/23 + REV 1 (en) + ADD 1 REV 1
			914 Mio. €	Vorfinanzierung 28.09.21
			928 Mio. €	1. reguläre Tranche 22.03.23
			147 Mio. €	REPowerEU Vorfinanzierung 21.12.23
			702 Mio. €	2. und 3. reguläre Tranche (Zuschüsse) 02.04.24
			967 Mio. €	4. reguläre Tranche (Zuschüsse) 23.12.24
			516 Mio. €	5. reguläre Tranche (Zuschüsse) 23.12.24

Vorabfassung – wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Land	ARF-Mittel*		Mittelverwendung und -vergabe**/**	
	Zuschuss	Darlehen (max.)	Auszahlung	Zweck und Konditionen
			191 Mio. €	5. reguläre Tranche (Darlehen) 23.12.24
Zypern	1 020 223 681 €	200 320 000 €		10686/21 INIT + ADD 1 15571/23 INIT + ADD 1 11806/24 + ADD 1
			131 Mio. €	Vorfinanzierung (Zuschüsse) 09.09.21
			26 Mio. €	Vorfinanzierung (Kredite) 09.09.21
			85 Mio. €	1. Reguläre Tranche (Zuschüsse) 02.12.22
			21 Mio. €	REPowerEU Vorfinanzierung 25.01.24
			115 Mio. €	2. und 3. reguläre Tranche (Zuschüsse) 26.11.24
Deutschland	30 324 665 082 €			10158/21 + ADD 1 5536/23 INIT 15572/23 INIT 11674/24 + ADD 1
			2,25 Mrd. €	Vorfinanzierung 26.08.21
			3,4 Mrd. €	1. reguläre Tranche 28.12.23
			13,5 Mrd. €	2. und 3. reguläre Tranche (Zuschüsse) 23.12.24
Dänemark	1 625 890 885 €			10154/21 + ADD 1 14473/23 + ADD 1
			201 Mio. €	Vorfinanzierung 02.09.21
			302 Mio. €	1. reguläre Tranche 27.04.23
			39 Mio. €	REPowerEU Vorfinanzierung 21.12.23
			422 Mio. €	2. reguläre Tranche 22.04.24
Spanien	79 854 183 024 €	83 160 060 000 €		10150/21 + ADD 1 REV 2 13695/23 + REV 1 (en) + ADD 1 REV 1 9303/24 + ADD 1 REV 1
			9 Mrd. €	Vorfinanzierung 17.08.21
			10 Mrd. €	1. reguläre Tranche 27.12.21
			12 Mrd. €	2. reguläre Tranche 29.07.22
			6 Mrd. €	3. reguläre Tranche 31.03.23
			0,34 Mrd. €	REPowerEU Vorfinanzierung (Darlehen) 25.01.24
			1 Mrd. €	REPowerEU Vorfinanzierung (Zuschüsse) 01.02.24
			9,9 Mrd. €	4. reguläre Tranche 18.04.24
Estland	953 184 800 €			12532/21 + ADD 1 9367/23 INIT + ADD 1
			126 Mio. €	Vorfinanzierung 17.12.21
			119 Mio. €	1. reguläre Tranche 06.11.23

Vorabfassung – wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Land	ARF-Mittel*		Mittelverwendung und -vergabe**/**	
	Zuschuss	Darlehen (max.)	Auszahlung	Zweck und Konditionen
			119 Mio. €	2. reguläre Tranche 06.11.23
			17 Mio. €	REPowerEU Vorfinanzierung 12.12.23
			122 Mio. €	3. reguläre Tranche 18.04.24
Finnland	1 949 059 854 €			12524/21 + ADD 1 8392/22 ADD 1 6991/23 + ADD 1 COR1 15836/23 + ADD 1 11535/24 + ADD 1
			271 Mio. €	Vorfinanzierung 21.01.22
			25 Mio. €	REPowerEU Vorfinanzierung 25.01.24
			202 Mio. €	1. reguläre Tranche 01.03.24
Frankreich	40 269 973 178 €			10162/21 + ADD 1 11150/23+ ADD 1 REV2
			5,1 Mrd. €	Vorfinanzierung 19.08.21
			7,4 Mrd. €	1. reguläre Tranche 04.03.22
			0,56 Mrd. €	REPowerEU Vorfinanzierung 07.12.23
			10,3 Mrd. €	2. reguläre Tranche 22.12.23
			7,5 Mrd. €	3. reguläre Tranche 05.06.24
Griechenland	18 220 378 076 €	17 727 538 920 €		10152/21 INIT + ADD 1 15831/23 REV 1 + ADD 1 REV 1 11858/24 + ADD 1
			2,3 Mrd. €	Vorfinanzierung (Zuschüsse) 09.08.21
			1,7 Mrd. €	Vorfinanzierung (Kredite) 09.08.21
			1,7 Mrd. €	1. reguläre Tranche (Zuschüsse) 08.04.22
			1,9 Mrd. €	1. reguläre Tranche (Kredite) 08.04.22
			1,7 Mrd. €	2. reguläre Tranche (Zuschüsse) 19.01.23
			1,9 Mrd. €	2. reguläre Tranche (Kredite) 19.01.23
			1,7 Mrd. €	3. reguläre Tranche (Zuschüsse) 28.12.23
			1,9 Mrd. €	3. reguläre Tranche (Kredite) 28.12.23
			0,16 Mrd. €	REPowerEU Vorfinanzierung 25.01.24
			2,3 Mrd. €	4. reguläre Tranche (Darlehen) 24.07.24
			999 Mio. €	4. reguläre Tranche (Zuschüsse) 16.10.24

Vorabfassung – wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Vorabfassung – wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Land	ARF-Mittel*		Mittelverwendung und -vergabe**/**	
	Zuschuss	Darlehen (max.)	Auszahlung	Zweck und Konditionen
Kroatien	5 786 544 628 €	4 254 156 972 €		10687/21 INIT + ADD 1 15834/23 INIT + ADD 1 REV 1
			818 Mio. €	Vorfinanzierung 28.09.21
			700 Mio. €	1. reguläre Tranche 28.06.22
			700 Mio. €	2. reguläre Tranche 16.12.22
			700 Mio. €	3. reguläre Tranche 30.11.23
			530 Mio. €	REPowerEU Vorfinanzierung (Darlehen) 25.01.24
			55 Mio. €	REPowerEU Vorfinanzierung (Zuschüsse) 25.01.24
			163 Mio. €	4. reguläre Tranche
			556 Mio. €	5. reguläre Tranche (Zuschüsse) 19.07.24
			266 Mio. €	5. reguläre Tranche (Darlehen) 19.07.24
Ungarn	6 511 661 435 €	3 918 313 481 €		15447/22 INIT + ADD 1 6971/23 15964/23 REV 1 + ADD 1
			779 Mio. €	REPowerEU Vorfinanzierung (Darlehen) 28.12.23
			140 Mio. €	REPowerEU Vorfinanzierung (Zuschüsse) 17.01.24
Italien	71 779 623 788 €	122 601 810 400 €		10160/21 INIT + ADD 1 12259/23 16051/23 INIT + ADD 1 9399/24 + ADD 1
			9 Mrd. €	Vorfinanzierung (Zuschüsse) 13.08.21
			15,9 Mrd. €	Vorfinanzierung (Kredite) 13.08.21
			10 Mrd. €	1. reguläre Tranche (Zuschüsse) 13.04.22
			11 Mrd. €	1. reguläre Tranche (Kredite) 13.04.22
			10 Mrd. €	2. reguläre Tranche (Zuschüsse) 08.11.22
			11 Mrd. €	2. reguläre Tranche (Kredite) 08.11.22
			10 Mrd. €	3. reguläre Tranche (Zuschüsse) 09.10.23
			8,55 Mrd. €	3. reguläre Tranche (Kredite) 09.10.23
			2 Mrd. €	4. reguläre Tranche (Zuschüsse) 28.12.23
			14,5 Mrd. €	4. reguläre Tranche (Kredite) 28.12.23
			0,55 Mrd. €	REPowerEU Vorfinanzierung 25.01.24
			3,1 Mrd. €	5. reguläre Tranche (Zuschüsse) 05.08.24
			7,9 Mrd. €	5. reguläre Tranche (Darlehen) 05.08.24
			1,8 Mrd. €	6. reguläre Tranche (Zuschüsse) 23.12.24
6,9 Mrd. €	6. reguläre Tranche (Darlehen) 23.12.24			

Land	ARF-Mittel*		Mittelverwendung und -vergabe**/**	
	Zuschuss	Darlehen (max.)	Auszahlung	Zweck und Konditionen
Irland	1 153 797 007 €			11046/21 + ADD 1 11336/23 INIT + ADD 1 15965/23 INIT + ADD 1 10262/24 + ADD 1
			324 Mio. €	1. reguläre Tranche 11.07.24
Litauen	2 297 565 464 €	1 551 672 358 €		10477/21 + ADD 1 14637/23 + COR 1 + ADD 1
			289 Mio. €	Vorfinanzierung 17.08.21
			542 Mio. €	1. reguläre Tranche Teilauszahlung (Zuschuss) 10.05.23
			39 Mio. €	REPowerEU Vorfinanzierung (Zuschüsse) 21.12.23
			110 Mio. €	REPowerEU Vorfinanzierung (Darlehen) 27.12.23
			15 Mio. €	1. reguläre Tranche Teilauszahlung (Zuschuss) 16.05.24
			360 Mio. €	2. reguläre Tranche (Darlehen) 27.03.24
			175 Mio. €	3. reguläre Tranche (Zuschüsse) 17.12.24
			288 Mio. €	3. reguläre Tranche (Darlehen) 17.12.24
Luxemburg	82 670 643 €			10155/21 + ADD 1 16022/22 INIT
			12,1 Mio. €	Vorfinanzierung 03.08.21
			20 Mio. €	1. reguläre Tranche 16.06.23
Lettland	1 969 244 522 €			10157/21 INIT + ADD 1 15569/23 INIT + ADD 1
			237 Mio. €	Vorfinanzierung 10.09.21
			201 Mio. €	1. reguläre Tranche 07.10.22
			27 Mio. €	REPowerEU Vorfinanzierung 25.01.24
			336 Mio. €	2. reguläre Tranche 27.05.24
Malta	328 230 928 €			11941/21 + ADD 1 11202/23 INIT + ADD 1
			41,1 Mio. €	Vorfinanzierung 12.12.21
			52,3 Mio. €	1. reguläre Tranche 08.03.23
			14 Mio. €	REPowerEU Vorfinanzierung 12.12.23
			59 Mio. €	2. reguläre Tranche 16.05.24
Niederlande	5 441 423 046 €			12275/22 INIT + ADD 1 13613/23 + REV 1 (en) + ADD 1 REV 1
			1,3 Mrd. €	1. reguläre Tranche 24.09.24
Polen	25 276 853 716 €	34 541 303 518 €		9728/22 INIT + ADD 1 15835/23 REV 1 + ADD 1

Vorabfassung – wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Vorabfassung – wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Land	ARF-Mittel*		Mittelverwendung und -vergabe**/**	
	Zuschuss	Darlehen (max.)	Auszahlung	Zweck und Konditionen
				11805/24 + ADD 1
			0,55 Mrd. €	REPowerEU Vorfinanzierung (Zuschüsse) 27.12.23
			4,5 Mrd. €	REPowerEU Vorfinanzierung (Darlehen) 28.12.23
			2,7 Mrd. €	1. reguläre Tranche (Zuschüsse) 15.04.24
			3,6 Mrd. €	1. reguläre Tranche (Darlehen) 15.04.24
			4 Mrd. €	2. und 3. reguläre Tranche (Zuschüsse) 17.12.24
			5,3 Mrd. €	2. und 3. reguläre Tranche (Darlehen) 17.12.24
Portugal	16 325 113 960 €	5 890 756 353 €		10149/21 + ADD 1 REV 1 13351/23 + ADD 1 REV 1
			1,8 Mrd. €	Vorfinanzierung (Zuschüsse) 03.08.21
			351 Mio. €	Vorfinanzierung (Kredite) 03.08.21
			553 Mrd. €	1. reguläre Tranche (Zuschüsse) 09.05.22
			609 Mio. €	1. reguläre Tranche (Kredite) 09.05.22
			1,7 Mrd. €	2. reguläre Tranche (Zuschüsse) 08.02.23
			109 Mio. €	2. reguläre Tranche (Kredite) 08.02.23
			0,17 Mrd. €	REPowerEU Vorfinanzierung (Zuschüsse) 21.12.23
			1,1 Mrd. €	3. reguläre Tranche (Zuschüsse) 28.12.23
			0,36 Mrd. €	3. reguläre Tranche (Kredite) 28.12.23
			0,78 Mrd. €	4. reguläre Tranche (Zuschüsse) 28.12.23
			0,22 Mrd. €	4. reguläre Tranche (Kredite) 28.12.23
			0,67 Mrd. €	3. reguläre Tranche Teilauszahlung (Zuschuss) 05.08.24
			0,05 Mrd. €	4. reguläre Tranche Teilauszahlung (Zuschuss) 05.08.24
			1,7 Mrd. €	5. reguläre Tranche (Zuschüsse) 23.12.24
		1,2 Mrd. €	5. reguläre Tranche (Kredite) 23.12.24	

Land	ARF-Mittel*		Mittelverwendung und -vergabe**/**	
	Zuschuss	Darlehen (max.)	Auszahlung	Zweck und Konditionen
Rumänien	13 566 055 514 €	14 942 153 000 €		12319/21 INIT + ADD 1 15833/23 INIT + ADD 1
			1,85 Mrd. €	Vorfinanzierung (Zuschüsse) 02.12.21
			1,94 Mrd. €	Vorfinanzierung (Darlehen) 13.01.22
			1,8 Mrd. €	1. reguläre Tranche (Zuschüsse) 27.10.22
			0,8 Mrd. €	1. reguläre Tranche (Darlehen) 27.10.22
			1,87 Mrd. €	2. reguläre Tranche (Zuschüsse) 29.09.23
			0,89 Mrd. €	2. reguläre Tranche (Darlehen) 29.09.23
			0,29 Mrd. €	REPowerEU Vorfinanzierung (Zuschüsse) 25.01.24
		0,37 Mrd. €	2. reguläre Tranche Teilauszahlung (Darlehen) 23.12.24	
Slowakei	6 408 465 010 €			10156/21 + ADD 1 + ADD 1 COR 1 7481/22 (sk) ADD 1 11205/23 + ADD 1 + ADD 1 COR 1 16157/23*
			822 Mio. €	Vorfinanzierung 13.10.21
			399 Mio. €	1. reguläre Tranche 29.07.22
			709 Mio. €	2. reguläre Tranche 22.03.23
			80 Mio. €	REPowerEU Vorfinanzierung 12.12.23
			662 Mio. €	3. reguläre Tranche 28.12.23
		799 Mio. €	4. reguläre Tranche 31.10.24	
Slowenien	1 612 948 340 €	1 072 370 000 €		10612/21 + ADD 1 8390/22 + ADD1 to ADD 22 13615/23 + REV 1 (en) + ADD 1 REV 1
			231 Mio. €	Vorfinanzierung (Zuschüsse) 17.09.21
			49,6 Mio. €	1. reguläre Tranche (Zuschüsse) 20.04.23
			24 Mio. €	REPowerEU Vorfinanzierung (Zuschüsse) 12.12.23
			226 Mio. €	2. und 3. reguläre Tranche (Zuschüsse) 28.12.23
			310 Mio. €	2. und 3. reguläre Tranche (Darlehen) 28.12.23
			142 Mio. €	4. reguläre Tranche (Zuschüsse) 23.10.24
		116 Mio. €	4. reguläre Tranche (Darlehen) 23.10.24	
Schweden	3 445 666 208 €			7772/22 + ADD 1 14474/23 + ADD 1

Quelle: Europäische Kommission.

Vorabfassung – wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Vorabfassung – wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

- * *Auf Basis des Durchführungsbeschlusses des Rates stellt die Union dem Mitgliedstaat einen finanziellen Beitrag in Höhe des angegebenen Betrags an nicht rückzahlbaren Zuschüssen oder auch ein Darlehen mit einem maximalen Volumen in Höhe des angegebenen Betrags zur Verfügung. Der finanzielle Beitrag entspricht der Mittelzuweisung nach Abzug des proportionalen Anteils des Mitgliedstaates an den Ausgaben gemäß Artikel 6 Absatz 2 der Verordnung (EU) 2021/241, berechnet nach der in Artikel 11 der genannten Verordnung festgelegten Methode. Die hier ausgewiesenen Zuschüsse entsprechen den Werten aus der Revision der ARP oder (wenn keine Revision erfolgt ist) den Zahlen aus der im Juli 2022 durchgeführten Neuberechnung der Allokation gemäß der von der Kommission ausgewiesenen Zahlen (die Nullen für den Tausenderbereich wurden mangels genauerer Zahlenangaben zur Übersichtlichkeit ergänzt).*
- ** *Mittelverwendung: Ratsdokumente zu den Durchführungsbeschlüssen des Rates und den zugehörigen Anhängen mit den vereinbarten Etappenzielen und Zielwerten abrufbar unter: <https://www.consilium.europa.eu/en/documents-publications/public-register/public-register-search/>.*
- *** *Mittelvergabe/Auszahlungen: Nach Annahme der Pläne und Unterzeichnung der jeweiligen Finanzierungsvereinbarungen können erste Auszahlungen im Rahmen der Vorfinanzierung (bis zu 13 % der Gesamtmittel des nationalen ARP, bzw. bis zu 20 % für REPowerEU Maßnahmen) an den jeweiligen Mitgliedstaat erfolgen. Danach kann der jeweilige Mitgliedstaat bis zu zweimal pro Jahr einen Zahlungsantrag bei der Europäischen Kommission einreichen. Die Werte für die Auszahlungen sind hier gerundet angegeben. Informationen zu den Auszahlungen sind abrufbar unter: https://ec.europa.eu/info/business-economy-euro/recovery-coronavirus/recovery-and-resilience-facility_en.*

Die Europäische Kommission stellt Informationen zur Umsetzung der ARF online zur Verfügung. Dort finden sich auch weitere Informationen zu den einzelnen Ländern und geförderten Projekten.

Dem Deutschen Bundestag sind zeitnah nach der Vorlage der Durchführungsbeschlüsse durch die Europäische Kommission und vor der jeweiligen Befassung im ECOFIN-Rat ausführliche Berichtsbögen zu den ARP der oben genannten Mitgliedstaaten im Rahmen des EUZBBG zugegangen. Die Bundesregierung hat den Prozess im ECOFIN-Rat konstruktiv begleitet. Im folgenden Abschnitt D wird die Berichterstattung bzgl. des Wirtschafts- und Finanzausschusses zusammengefasst.

D. Erörterungen des Wirtschafts- und Finanzausschusses (WFA) sowie des Europäischen Rates zu den Aufbau- und Resilienzplänen der Mitgliedstaaten

Im Wirtschafts- und Finanzausschuss (WFA) wurden im Berichtszeitraum vom 16. September 2024 bis 1. März 2025 keine Durchführungsbeschlüsse zu den revidierten ARP erörtert.

Ohne WFA-Befassung im vereinfachten Verfahren wurden Revisionen der ARP von Belgien, Tschechien, Dänemark, Zypern, Spanien, Litauen, Griechenland, Lettland, Niederlande, Portugal, Italien, Slowenien, Irland und Schweden angenommen.

Im Übrigen sind dem Deutschen Bundestag im Anschluss an die Sitzungen des WFA ausführliche Berichte im Rahmen des EUZBBG zugegangen. Zudem erfolgte die übliche Vor- und Nachberichterstattung zu den ECOFIN-Befassungen sowie Unterrichtungen im Nachgang des Komitologieausschusses.

In Tabelle 9 ist eine überblicksartige Darstellung der Gremienbefassung zu den Planrevisionen aufgeführt (Stand 1. März 2025).

Tabelle 9: **Übersicht zu den Revisionsanträgen der Aufbau- und Resilienzpläne**

Land	Tranche	Antrag	EU-KOM	WFA	ECOFIN
Österreich	1. Planänderung (REPowerEU)	14.07.2023	19.10.2023	26.10.2023	09.11.2023
	2. Planänderung	21.11.2024			
Belgien	1. Planänderung (REPowerEU)	20.07.2023	16.11.2023	28.11.2023	08.12.2023
	2. Planänderung	25.10.2024	20.11.2024	vereinfachtes Verfahren	10.12.2024
	3. Planänderung	07.01.2025	23.01.2025	vereinfachtes Verfahren	18.02.2025
	4. Planänderung	20.02.2025	25.02.2025	vereinfachtes Verfahren	11.03.2025
Bulgarien	1. Planänderung (Neuallokation)	29.09.2023	21.11.2023	28.11.2023	08.12.2023

Land	Tranche	Antrag	EU-KOM	WFA	ECOFIN
Tschechische Republik	1. Planänderung (REPowerEU)	30.06.2023	26.09.2023	09.10.2023	17.10.2023
	2. Planänderung	13.09.2024	16.10.2024	vereinfachtes Verfahren	05.11.2024
Zypern	1. Planänderung (REPowerEU)	01.09.2023	16.11.2023	28.11.2023	08.12.2023
	2. Planänderung	25.06.2024	01.07.2024	vereinfachtes Verfahren	16.07.2024
	3. Planänderung	25.10.2024	13.12.2024	vereinfachtes Verfahren	21.01.2025
Deutschland	1. Planänderung	09.12.2022	19.01.2023	vereinfachtes Verfahren	14.02.2023
	2. Planänderung	15.09.2023	16.11.2023	28.11.2023	08.12.2023
	3. Planänderung (REPowerEU)	30.04.2024	27.06.2024	08.07.2024	16.07.2024
Dänemark	1. Planänderung (REPowerEU)	31.05.2023	19.10.2023	26.10.2023	09.11.2023
	2. Planänderung	22.10.2024	18.11.2024	vereinfachtes Verfahren	10.12.2024
Spanien	1. Planänderung (REPowerEU)	06.06.2023	02.10.2023	09.10.2023	17.10.2023
	2. Planänderung	18.03.2024	22.04.2024	vereinfachtes Verfahren	14.05.2024
	3. Planänderung	03.12.2024	19.12.2024	vereinfachtes Verfahren	21.01.2025
Estland	1. Planänderung (REPowerEU)	09.03.2023	12.05.2023	23.05.2023	16.06.2023
Finnland	1. Planänderung	26.01.2023	28.02.2023	vereinfachtes Verfahren	14.03.2023
	2. Planänderung (REPowerEU)	05.10.2023	21.11.2023	28.11.2023	08.12.2023
	3. Planänderung	16.05.2024	24.06.2024	vereinfachtes Verfahren	16.07.2024
Frankreich	1. Planänderung (REPowerEU)	20.04.2023	26.06.2023	04.07.2023	14.07.2023
Griechenland	1. Planänderung (REPowerEU)	31.08.2023	21.11.2023	28.11.2023	08.12.2023
	2. Planänderung	05.06.2024	02.07.2024	vereinfachtes Verfahren	16.07.2024
	3. Planänderung	21.10.2024	18.12.2024	vereinfachtes Verfahren	21.01.2025
Kroatien	1. Planänderung (REPowerEU)	31.08.2023	21.11.2023	28.11.2023	08.12.2023
Ungarn	1. Planänderung (REPowerEU)	31.08.2023	23.11.2023	04.12.2023	08.12.2023
Italien	1. Planänderung	11.07.2023	28.07.2023	vereinfachtes Verfahren	16.09.2023
	2. Planänderung (REPowerEU)	07.08.2023	27.11.2023	04.12.2023	08.12.2023
	3. Planänderung	04.03.2024	26.04.2024	vereinfachtes Verfahren	14.05.2024
	4. Planänderung	10.10.2024	29.10.2024	vereinfachtes Verfahren	18.11.2024
Irland	1. Planänderung	22.05.2023	26.06.2023	vereinfachtes Verfahren	14.07.2023
	2. Planänderung	26.10.2023	23.11.2023	vereinfachtes Verfahren	08.12.2023
	3. Planänderung (REPowerEU)	25.03.2024	21.05.2024	29.05.2024	21.06.2024
	4. Planänderung	31.01.2025	17.02.2025	vereinfachtes Verfahren	11.03.2025

Vorabfassung – wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Land	Tranche	Antrag	EU-KOM	WFA	ECOFIN
Litauen	1. Planänderung (REPowerEU)	30.06.2023	23.10.2023	31.10.2023	09.11.2023
	2. Planänderung	25.07.2024	17.09.2024	vereinfachtes Verfahren	08.10.2024
	3. Planänderung	29.11.2024			
Luxemburg	1. Planänderung	11.11.2022	09.12.2022	15.12.2022	17.01.2023
	2. Planänderung (REPowerEU)	16.05.2024	23.07.2024	05.09.2024	23.09.2025
	3. Planänderung	10.02.2025			
Lettland	1. Planänderung (REPowerEU)	26.09.2023	16.11.2023	28.11.2023	08.12.2023
	2. Planänderung	18.12.2024	27.01.2025	vereinfachtes Verfahren	18.02.2025
Malta	1. Planänderung (REPowerEU)	27.04.2023	26.06.2023	04.07.2023	14.07.2023
Niederlande	1. Planänderung (REPowerEU)	06.07.2023	29.09.2023	09.10.2023	17.10.2023
	2. Planänderung	16.09.2024	14.10.2024	vereinfachtes Verfahren	05.11.2024
Polen	1. Planänderung (REPowerEU)	31.08.2023	21.11.2023	28.11.2023	08.12.2023
	2. Planänderung	30.04.2024	01.07.2024	vereinfachtes Verfahren	16.07.2024
Portugal	1. Planänderung (REPowerEU)	26.05.2023	22.09.2023	02.10.2023	17.10.2023
	2. Planänderung	01.08.2024	17.09.2024	vereinfachtes Verfahren	08.10.2024
	3. Planänderung	01.02.2025			
Rumänien	1. Planänderung (REPowerEU)	08.09.2023	21.11.2023	28.11.2023	08.12.2023
Slowakei	1. Planänderung (REPowerEU)	26.04.2023	26.06.2023	04.07.2023	14.07.2023
Slowenien	1. Planänderung (REPowerEU)	14.07.2023	29.09.2023	09.10.2023	17.10.2023
	2. Planänderung	18.10.2024	20.11.2024	vereinfachtes Verfahren	10.12.2024
Schweden	1. Planänderung (REPowerEU)	24.08.2023	19.10.2023	26.10.2023	09.11.2023
	2. Planänderung	19.09.2024	20.11.2024	vereinfachtes Verfahren	10.12.2024

Quelle: Europäische Kommission, eigene Zusammenstellung.

Seit dem letzten Bericht an den Bundestag wurden zu den folgenden Mitgliedstaaten im WFA bzw. im vereinfachten Verfahren Auszahlungsentscheidungen angenommen: Bulgarien, Zypern, Tschechien, Deutschland, Dänemark, Estland, Finnland, Italien, Litauen, Griechenland, Niederlande, Polen, Slowenien, Portugal und Rumänien.

Vorabfassung – wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

In Tabelle 10 ist eine überblicksartige Darstellung der Gremienbefassung zu den Auszahlungsanträgen und Planrevisionen zum Stand 1. März 2025 aufgeführt. (Die zugehörigen Auszahlungsvolumina und Zeitpunkte der Auszahlung finden sich in Tabelle 8).

Tabelle 10: **Übersicht zur Befassung mit den Auszahlungsanträgen im WFA**

Land	Tranche	Antrag	EU-KOM	WFA	Komitologie
Österreich	1. reguläre Tranche	22.12.2022	10.03.2023	27.03.2023	04.04.2023
	2. reguläre Tranche	30.09.2024			
	3. reguläre Tranche	30.09.2024			
Belgien	1. reguläre Tranche	29.09.2023	02.07.2024	18.07.2024	
	2. reguläre Tranche	25.07.2024			
Bulgarien	1. reguläre Tranche	31.08.2022	7.11.2022	29.11.2022	07.12.2022
	2. reguläre Tranche	09.10.2023	29.11.2024	18.12.2024	
Tschechische Republik	1. reguläre Tranche	25.11.2022	08.02.2023	02.03.2023	09.03.2023
	2./3. reguläre Tranche	06.12.2023	19.02.2024	vereinfachtes Verfahren	15.03.2024
	4./5. reguläre Tranche	16.09.2024	15.11.2024	13.12.2024	17.12.2024
Zypern	1. reguläre Tranche	28.07.2022	25.10.2022	14.11.2022	24.11.2022
	2. reguläre Tranche	15.12.2023	19.09.2024	17.10.2024	12.11.2024
	3. reguläre Tranche	15.12.2023	16.09.2024	17.10.2024	12.11.2024
	4. reguläre Tranche	4.07.2024	11.2.2025	vereinfachtes Verfahren	
	5. reguläre Tranche	18.12.2024			
Deutschland	1. reguläre Tranche	15.09.2023	28.11.2023	vereinfachtes Verfahren	20.12.2023
	2. reguläre Tranche	13.09.2024	26.11.2024	vereinfachtes Verfahren	17.12.2024
	3. reguläre Tranche	13.09.2024	26.11.2024	vereinfachtes Verfahren	17.12.2024
Dänemark	1. reguläre Tranche	19.12.2022	28.02.2023	27.03.2023	04.04.2023
	2. reguläre Tranche	21.12.2023	29.02.2024	vereinfachtes Verfahren	10.04.2024
	3. reguläre Tranche	19.12.2024	17.02.2025	vereinfachtes Verfahren	
Spanien	1. reguläre Tranche	11.11.2022	03.12.2021	21.12.2021	22.12.2021
	2. reguläre Tranche	30.04.2022	27.06.2022	14.07.2022	20.07.2022
	3. reguläre Tranche	14.11.2022	17.02.2023	10.03.2023	20.03.2023
	4. reguläre Tranche	20.12.2023	12.06.2024	08.07.2024	16.07.2024
	5. reguläre Tranche	19.12.2024			
Estland	1. u. 2. reguläre Tranche	30.06.2023	22.09.2023	09.10.2023	17.10.2023
	3. reguläre Tranche	18.12.2023	12.03.2024	vereinfachtes Verfahren	10.04.2024
	4. reguläre Tranche	09.12.2024	29.01.2025	vereinfachtes Verfahren	03.03.2025
Finnland	1. reguläre Tranche	13.11.2023	25.01.2024	Vereinfachtes Verfahren	19.02.2024
	2. reguläre Tranche	11.10.2024	12.02.2025	vereinfachtes Verfahren	
Frankreich	1. reguläre Tranche	26.11.2022	26.01.2022	11.02.2022	21.02.2022
	2. reguläre Tranche	31.07.2023	17.11.2023	vereinfachtes Verfahren	15.12.2023
	3. reguläre Tranche	16.01.2024	03.05.2024	vereinfachtes Verfahren	29.05.2024
	4. reguläre Tranche	21.01.2025			

Vorabfassung – wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Land	Tranche	Antrag	EU-KOM	WFA	Komitologie
Griechenland	1. reguläre Tranche	29.12.2022	28.02.2022	18.03.2022	28.03.2022
	2. reguläre Tranche	30.09.2022	25.11.2022	15.12.2022	09.01.2023
	3. reguläre Tranche	17.05.2023 22.11.2023	28.11.2023	vereinfachtes Verfahren	20.12.2023
	4. reguläre Tranche	17.04.2024 05.06.2024	14.06.2024 04.09.2024	vereinfachtes Verfahren	11.07.2024 03.10.2024
	5. reguläre Tranche	20.12.2024			
Kroatien	1. reguläre Tranche	15.03.2022	10.05.2022	31.05.2022	09.08.2022
	2. reguläre Tranche	19.09.2022	09.11.2022	29.11.2022	07.12.2022
	3. reguläre Tranche	24.07.2023	25.10.2023	vereinfachtes Verfahren	21.11.2023
	4. reguläre Tranche	21.12.2023	29.02.2024	vereinfachtes Verfahren	04.04.2024
	5. reguläre Tranche	15.04.2024	12.06.2024	vereinfachtes Verfahren	11.07.2024
	6. reguläre Tranche	20.12.2024			
Ungarn					
Italien	1. reguläre Tranche	30.12.2021	28.02.2022	18.03.2022	28.03.2022
	2. reguläre Tranche	28.06.2022	27.09.2022	17.10.2022	25.10.2022
	3. reguläre Tranche	30.12.2022	27.06.2023	11.09.2023	26.09.2023
	4. reguläre Tranche	22.09.2023	28.11.2023	vereinfachtes Verfahren	20.12.2023
	5. reguläre Tranche	29.12.2023	02.07.2024	18.07.2024	25.07.2024
	6. reguläre Tranche	28.06.2024	26.11.2024	vereinfachtes Verfahren	17.12.2024
	7. reguläre Tranche	30.12.2024			
Irland	1. reguläre Tranche	08.09.2023	21.05.2024	vereinfachtes Verfahren	28.06.2024
	2. reguläre Tranche	23.12.2024			
Litauen	1. reguläre Tranche*	01.12.2022	28.02.2023 19.12.2023	27.03.2023 22.01.2024	25.04.2023 03.05.2024
	2. reguläre Tranche	18.12.2023	21.02.2024	vereinfachtes Verfahren	15.03.2024
	3. reguläre Tranche	16.09.2024	12.11.2024	vereinfachtes Verfahren	06.12.2024
Luxemburg	1. reguläre Tranche	28.12.2022	28.04.2023	23.05.2023	06.06.2023
	2. reguläre Tranche	17.12.2024			
Lettland	1. reguläre Tranche	17.06.2022	29.07.2022	12.09.2022	20.09.2022
	2. reguläre Tranche	22.12.2023	10.04.2024	vereinfachtes Verfahren	15.05.2024
	3. reguläre Tranche	28.12.2024			
Malta	1. reguläre Tranche	19.12.2022	27.01.2023	15.02.2023	23.02.2023
	2. reguläre Tranche	21.12.2023	26.03.2024	vereinfachtes Verfahren	30.04.2024
	3. reguläre Tranche	12.12.2024			
Niederlande	1. reguläre Tranche	24.05.2024	15.07.2024	vereinfachtes Verfahren	11.09.2024
	2. reguläre Tranche	13.12.2024	17.02.2025	vereinfachtes Verfahren	
Polen	1. reguläre Tranche	15.12.2023	29.02.2024	26.03.2024	04.04.2024
	2. reguläre Tranche	13.09.2024	12.11.2024	vereinfachtes Verfahren	06.12.2024
	3. reguläre Tranche	13.09.2024	12.11.2024	vereinfachtes Verfahren	06.12.2024
	4. reguläre Tranche	27.12.2024			

Vorabfassung – wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Land	Tranche	Antrag	EU-KOM	WFA	Komitologie
Portugal	1. reguläre Tranche	25.01.2022	25.03.2022	12.04.2022	26.04.2022
	2. reguläre Tranche	30.09.2022	16.12.2022	19.01.2023	27.01.2023
	3. und 4. reguläre Tranche*	04.10.2023	13.12.2023 24.06.2024	vereinfachtes Verfahren 18.07.2024	21.12.2023 25.07.2024
	5. reguläre Tranche	03.07.2024	26.11.2024	vereinfachtes Verfahren	17.12.2024
	6. reguläre Tranche	14.11.2024			
Rumänien	1. reguläre Tranche	01.06.2022	15.09.2022	07.10.2022	17.10.2022
	2. reguläre Tranche*	16.12.2022	27.06.2023 24.06.2024	01.09.2023 18.07.2024	18.09.2023
	3. reguläre Tranche	15.12.2023	15.10.2024	08.11.2024	
Slowakei	1. reguläre Tranche	29.04.2022	27.06.2022	14.07.2022	20.07.2022
	2. reguläre Tranche	25.10.2022	08.02.2023	02.03.2023	09.03.2023
	3. reguläre Tranche	26.09.2023	24.11.2023	vereinfachtes Verfahren	20.12.2023
	4. reguläre Tranche	15.12.2023	01.07.2024	18.07.2024	18.10.2024
	5. reguläre Tranche	17.12.2024			
Slowenien	1. reguläre Tranche	20.10.2022	08.03.2023	27.03.2023	04.04.2023
	2. reguläre Tranche	15.09.2023	27.11.2023	vereinfachtes Verfahren	20.12.2023
	3. reguläre Tranche	15.09.2023	27.11.2023	vereinfachtes Verfahren	20.12.2023
	4. reguläre Tranche	28.06.2024	16.09.2024	vereinfachtes Verfahren	10.10.2024
Schweden	1. reguläre Tranche	20.12.2024			

Quelle: Europäische Kommission, eigene Zusammenstellung.

* Teilauszahlung wegen nicht erfüllter Meilensteine und Ziele und Follow-up Befassung.

Laut den Schlussfolgerungen des Europäischen Rates vom 17. bis 21. Juli 2020¹⁶ sowie Erwägungsgrund 52 der ARF-Verordnung können ausnahmsweise ein oder mehrere Mitgliedstaaten, sollten sie der Auffassung sein, dass schwerwiegende Abweichungen von der zufriedenstellenden Erreichung der einschlägigen Etappenziele und Zielwerte vorliegen, den Präsidenten des Europäischen Rats ersuchen, den Europäischen Rat auf dessen nächster Tagung mit der Angelegenheit zu befassen. Eine derartige Befassung des Europäischen Rates ist seit Bestehen der ARF nicht erfolgt.

¹⁶ Europäischer Rat (2020), Außerordentliche Tagung des Europäischen Rates (17., 18., 19., 20. und 21. Juli 2020) – Schlussfolgerungen, Brüssel, EUCO 10/20, 21. Juli 2020, abrufbar unter: <https://www.consilium.europa.eu/media/45136/210720-euco-final-conclusions-de.pdf>.